

Hand in Hand durchs Leben gehen

Pfarrverband Fürstencell ehrte 23 Ehejubilare – Beschwingte Feier mit dem neuen Pfarrer

Fürstencell. Wer seit Jahrzehnten verheiratet ist, kann bei einer Feier vieles in den Mittelpunkt stellen: Liebe, Treue, Toleranz, gute und schlechte Zeiten. Diakon Dr. Anton Cuffari bat die 23 Ehepaare aus dem Pfarrverband Fürstencell, die am Sonntag gemeinsam ihr Ehejubiläum feierten, auf ihre Hände zu achten. Diese könnten zärtlich sein oder fest zupacken. „Die Ehe braucht Hände, die festhalten, die umarmen, aber trotzdem Freiheit gewähren.“ An der Hand eines anderen Menschen durchs Leben gehen – das sei es, sagte Cuffari. So, wie sich die Paare am Hochzeitszeit gegenseitig die Eheringe an den Finger gesteckt hätten, wie man sich die Hand gegeben habe, so habe auch Gott jedes Paar an die Hand genommen.

Pfarrer Wolfgang de Jong erteilte allen Paaren am Ende des Sonntagsgottesdienstes einen Einzelsegen, ging auf jedes Ehepaar ein und wünschte ihnen weiterhin eine gesunde, segensreiche Zeit. Gestaltet wurde der Gottesdienst musikalisch vom Kosimi („Komm, sing mit“)-Chor aus Rehschaln. In einem Lied hieß es: „So geht Euren Weg ohne Angst und mit Vertrauen: Auf allen Wegen hält Euch seine Hand.“ Pfarrgemeinderatsvorsitzende Claudia Neustifter meinte in einem Gebet: „Euer Ja-Wort ist ein Ja-Wort geblieben.“

Bei einer beschwingten und humorvollen Feier im Pfarrzentrum wurden die Paare geehrt und erhielten als Geschenk eine rote Rose mit einem Spruchband. Pfarrer Wolfgang de Jong, seit knapp zwei Monaten in Fürstencell im Einsatz, machte im Gespräch mit Moderator Helmuth Rücker deutlich, wie wichtig er es findet, dass die Menschen in einer engen Gemeinschaft sich stützen und ließ dabei offen, in welcher Lebensform dies geschieht. Die Pfarrgemeinderäte aus den Pfarreien bewirteten die Gäste.

Wolfgang de Jongs offene Art, sein Zupacken beim Verteilen der Kuchen und dem Kaffee-Einschenken kamen gut an. Ein Sketsch von drei Engertshamer Frauen und eine Liedeinlage der Fürstenceller „Zeiserl“ rundeten die Feier zur Mittagszeit, die sich bis in den Nachmittag ausdehnte, ab. Gerne werde man in fünf Jahren zum nächsten Jubiläum

wiederkommen, zeigte man sich zuversichtlich. Das eine oder andere Paar war der Einladung schon zum dritten oder gar vierten Mal gefolgt.

Ehrung

25 Jahre: Andrea und Gerhard Bauer, Kühloh; Marion und Johann Elender, Engertsham; 30 Jahre: Johanna und Johann Gingseder, Endau; Petra und Georg Hirschenauer, Obersulzbach; 35 Jahre: Brigitte und Bernhard Brückl, Bad Höhenstadt; Theresia und Max Aigner, Burgdobl; 40 Jahre: Anita und Werner Witowski, Endau; Franziska und Georg Sickinger, Bibing; 45 Jahre: Helga und Joachim Sattler, Fürstenzell; Gabriele und Johann Ebner, Voglarn; 50 Jahre: Christl und Franz Dietz, Fürstenzell; Rita und Johann Hain, Jägerwirth; Franziska und Otto Hausner, Fürstenzell; Rita und Johann Schned, Fürstenzell; Hedwig und Reinhold Wallner, Fürstenzell; Sonja und Horst Jünger, Fürstenzell; Christa und Karl Schwitz, Fürstenzell; 55 Jahre: Liselotte und Herbert Christlbauer, Endau; Monika und Ralf-Günther John, Fürstenzell; Gerda und Rudolf Marx, Fürstenzell; Martha und Albert Rottbauer, Steinhügl; 60 Jahre: Gerlinde und Konrad Birli, Fürstenzell; Helga und Johann Zillner, Engertsham.